

BUSSGOTTESDIENST IN DER FASTENZEIT

Ich steh vor dir mit leeren Händen

*(Lieder werden von Kantor*in gesungen.)*



Herr, unser Herr, wie bist du zugegen

GL 414

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Der Herr, der hier zugegen ist, sei mit euch!

Ich möchte Sie alle ganz herzlich zu unserem Bußgottesdienst willkommen heißen. „Mit leeren Händen“, so stehen wir vor Gott und wissen um unsere Fehler und Schwächen. Wir sind gekommen, um im Gebet unser Leben zu bedenken.

GEBET

Guter Gott, du weißt, wie es in uns aussieht. Nichts ist dir verborgen: Du siehst das Unvermögen und das Versagen. Du siehst die Lieblosigkeit und das Verzweifeltsein. Du kennst aber auch das Bemühen. Zwiespältig sind wir, hin- und hergerissen. Wir möchten das Gute und vermögen es nicht zu tun. Vater, wir bitten dich um den Mut, unser Leben anzunehmen und es so auszurichten, dass es gut ist und gut tut. Vater, in Jesu Namen bitten wir um Vergebung. Amen.



LESUNG: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

(Jer 29, 11-14)

Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke – Spruch des HERRN, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.

Und ich lasse mich von euch finden – Spruch des HERRN – und ich wende euer Geschick und sammle euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch versprengt habe – Spruch des HERRN. Ich bringe euch an den Ort zurück, von dem ich euch weggeführt habe.



Meditatives Orgelspiel

GEWISSENSERFORSCHUNG



Ich steh' vor dir mit leeren Händen, Herr

GL 422,1+2

GEDANKEN ZUM LIED

„Ein Lied ist ein doppeltes Gebet“. So sagt man. Hier haben wir das Gebet eines Menschen, der sein Leben betrachtet, sein Versagen, seine Zweifel, seinen Unglauben, seine Ängste, seine Zukunft, seine Wünsche. Er erkennt das Angebot Gottes, aber gleich kommen ihm

Fragen, nach Gottes Segen, nach seinem Erbarmen, nach einem Wort des Trostes und der Befreiung, nach Frieden und Verheißung?

Aber ganz stark ist der Wunsch des Beters, Gottes Kind zu sein, von ihm und mit ihm zu leben.

BESINNUNGSFRAGEN

Ich will mein Leben vor Gott bringen, meine leeren Hände, meine Zweifel, meine Ängste, meine Erinnerungen.

Fragen gegen die Niedergeschlagenheit:

Was sind meine leeren Hände?

- ein Leben lang abgemüht und doch ...
- ein Leben lang gegen die gleichen Fehler gekämpft ...
- ein Leben lang neu angefangen ...

Fragen gegen den Zweifel:

- Kennst Du meinen Namen?
- Hast Du Erbarmen?
- Wohin führst Du mich?
- Wann zeigst Du mir das Land der Verheißung?



Foto: privat

Antworten auf meine Sehnsucht:

Was sind meine Wünsche und meine Träume?

- nicht alleine sein,
- mein bisheriges Leben annehmen können,
- voll Hoffnung in die Zukunft schauen,
- den neuen Himmel spüren dürfen.



Ich steh' vor dir mit leeren Händen, Herr

GL 422,3

ALLGEMEINES SCHULDBEKENNTNIS: Ich bekenne Gott ...

Die Teilnehmer sind nun eingeladen, die Hände zu einer Schale zu formen und mit dieser Geste des Empfangens das nachfolgende Lied zu singen.



FÜRBITTEN

Wir wollen auch beten für alle, die mit uns durchs Leben gehen und gegangen sind.

Gott, unser Vater, im Vertrauen auf deine Begleitung durch unser Leben bitten wir:

- Begleite unsere Kinder und Enkel und alle, denen wir in Liebe verbunden sind, und zeige du ihnen den Weg durch das Leben.
- Sei bei allen, die Trost und Zuneigung brauchen. Schenke ihnen Partner, die zuhören und bleiben.
- Bleibe du bei uns, die wir auf den größten Teil unseres Lebens zurückblicken. Hilf uns, das Leben - so wie wir es gelebt haben – anzunehmen und lass uns daraus Kraft und Hoffnung schöpfen für die kommende Zeit.
- Schenke unseren lieben Verstorbenen, die mit uns gelebt, die wir geliebt und denen wir über den Tod hinaus verbunden sind, eine ewige Bleibe bei dir.

VATER UNSER



SEGENSEGBET

Herr, unser Gott,

du hast uns auf die Reise durch das Leben geschickt. Gehe mit uns auf unserem Weg, einem Weg, der über Höhen und oft auch durch dunkle Täler führt.

Sei bei uns, wenn wir müde werden und lass uns trotz aller Umwege einmal bei dir ankommen. Denn zu dir sind wir ein Leben lang unterwegs.

SEGEN